

Ausland.

Brandenburg.

Berlin. Es liegt jetzt das endgültige Ergebnis der Volkszählung von 1. October 1890 in Posen vor.

Der frühere Präsident des preuss. brandenburgischen Consistoriums Heger ist gestorben.

Der frühere erste Präsident des Reichs Eisenbahnamts, Alexander von Scheele, ist im Alter von 78 Jahren auf seinem Landsitz am Harz gestorben.

Da das jüdische Hilfscomité dem ihm zur Verfügung stehenden Fonds erschöpft hat, so hat es sich an das allgemeine Publicum um Beiträge gewandt.

Der berühmte Pianist Dr. Hans von Bülow liegt an der Influenza schwer darnieder und sein Auskommen erscheint zweifelhaft.

Graf Ferdinand von Rosenberg, dessen Familie mit derjenigen des Kaisers weiblicherseits verwandt ist, hat sich von seinen hiesigen Freunden in aller Eile und von seinen zahlreichen Gläubigern gar nicht verabschiedet und ist nach Amerika gereist.

Die sechste Marktwoche ist am 1. December auf dem Arminiusplatz im „Roobit“ eröffnet worden. Die vier ersten städtischen Marktstätten sind erst im Mai 1886 dem Verkehr übergeben worden.

In dem Kerker, die die hiesige Polizei jetzt mit aller Energie gegen die Zuhälter führt, sollen bereits 250 Gefangene gemacht worden sein.

In dieser Höhe giebt wenigstens eine Local-Correspondenz die Zahl der augenblicklich im Roobiter Untersuchungs-Gefängnis untergebracht Zuhälter an, wovon wegen Kuppelerei u. s. w. der Prozeß gemacht werden soll.

Schlesien.

Wreslau. Hier haben die Leiter der Locomotivfabriken die Achtstundenarbeit eingeführt, aber trotz dieser neuen Einrichtung mußte eine Anzahl von Arbeitern entlassen werden, weil es an Arbeit fehlte.

In Oberschlesien sind leghin zahlreiche Gesundheitskrankheiten entdeckt worden, die besonders werthvolle medizinische Eigenschaften enthalten sollen.

Hennersdorf. Auf der Feste „Friedrichs Hofnung“ ereignete sich eine schreckliche Explosion.

Einige Einwohner von Tilsendor erhielten vor kurzer Zeit Drohbriefe, in denen von ihnen Geld verlangt wurde, andernfalls würde ihnen mit dem Tode gedroht.

Posen. Der „Ziemni“ Bozmannski meldet, die Consecration des Erzisidors Dr. v. Stabrowski werde Anfang nächsten Jahres, wahrscheinlich am 3. Januar erfolgen.

Wreslau. Jemanden der Trunksucht zu überführen, ist nicht so leicht. Das hat auch unsere Stadtgemeinde zu ihrem Schaden erfahren müssen.

Debenien. In unsemr Dorfe herrscht eine Influenza-Epidemie, und wir sind noch nicht gelernt hatten. Es ist fast kein Haus, an dem sie vorbeigeht wäre; ja, es gibt viele Häuser in denen alle Bewohner derselben daran erkrankt sind.

Harburg. Auf der Elbe ist im Jahrboort von, wobei zehn Personen ertranken und viele mit knapper Noth gerettet wurden.

Tilsit. Unter dem Verdachte, der russischen Regierung Spiondienste zu leisten, ist, wie bereits mitgeteilt, der russische Sprachlehrer Bordowiz, der von Rußland als russischer Unterthan

hierher gekommen war und bei dem auch Offiziere der Militär Garnison Unterricht im Russischen genommen hatten, ausgewiesen worden.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

Stettin. Kaiser Wilhelm wohnte in Begleitung des Prinzen Heinrich von Preußen dem Stapellauf eines neuen Panzerschiffes in den Schiffsbauhöfen von „Vulcan“ bei.

welche in Zeitungen weibliche Reizebeteiler suchten und dann die betreffenden Personen ermordeten und beraubten.

Naumburg a. S. Der Bau eines Volks-Brauebades und einer Kinderbewahranstalt, zu welchem der Commerciant Jakob Watzke die Summe von 14,000 M. geschenkt hat, ist nunmehr in Angriff genommen worden.

Nordhausen. Eine besondere Feier des Martinstages pflegt die hiesige Stadt alljährlich zu begehen. An diesem Tage öffnet sich jedes Haus zur Gastfreundschaft, wobei dann die Martinstagsgerichte, Concerte etc. aus.

Torgau. Professor Puhl, der Schwiegerohn von Geh. Rath Dr. Robert Koch, welcher zum Garnisonarzt hier selbst ernannt worden war, ist wieder zum Institut für Infektionskrankheiten nach Berlin abkommandirt worden.

Elberberg. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Westphalen. Münster. Der unheimliche Gast „Influenza“ ist auch bei uns wieder eingezogen.

Bochum. Auf ein wunderliches Zahlungsmittel verfiel ein Beamter von Juche Shamrod beym dessen Ehefrau. Derselbe kaufte in Lippstadt eine goldene Uhr, in einem zweiten Geschäfte die dazu passende Kette, in einem andern Cigarren und dergl. und bezahlte, wie die „Elberf. Zig.“ mittheilt, alle diese Sachen mit ganzen Bogen Altersversicherungsmarken, die ihr Mann von der Zehnerverwaltung zum Aufkleben erhalten und entwendet hatte.

Das Verwaltungsgerichtsgebäude zu Arnberg wurde von Dieben besucht. Die Spitzbuben erbrachen mehrere Kiste und Behältnisse, fanden aber nichts, was des Diebstahls werth gewesen wäre.

In Lippstadt brannte das am Bahnhof gelegene Heu- und Strohmagazin von Windmüller gänzlich nieder.

Rheinprovinz. Bonn. Pastor Biergege hat den an ihn ergangenen Ruf als Hofprediger nach Berlin (als Nachfolger Slöders) angenommen und wird demnach voraussichtlich in den ersten Tagen des neuen Jahres aus seinem Amte, in welchem er sich die Achtung und Verehrung der Gemeindeglieder in reichem Maße erworben hat, ausscheiden.

Saarlouis. Die Bergleute im Saartheiler Revier haben ihre Petition an die Regierung um Einführung achtstündiger Arbeitszeit und 4 Mark 50 Pf. als Minimal-Tageslohn wiederholt.

Saarlouis. Die Bergleute im Saartheiler Revier haben ihre Petition an die Regierung um Einführung achtstündiger Arbeitszeit und 4 Mark 50 Pf. als Minimal-Tageslohn wiederholt.

Schwerin. 356 Tabakspflanzen wurden zu Anfang des Erntejahres 1891/92 in Mecklenburg ermittelt. Seit dem vorigen Erntejahre hat sich der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzt Grundstücke um 413 Ar vermehrt.

Schwerin. 356 Tabakspflanzen wurden zu Anfang des Erntejahres 1891/92 in Mecklenburg ermittelt. Seit dem vorigen Erntejahre hat sich der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzt Grundstücke um 413 Ar vermehrt.

Schwerin. 356 Tabakspflanzen wurden zu Anfang des Erntejahres 1891/92 in Mecklenburg ermittelt. Seit dem vorigen Erntejahre hat sich der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzt Grundstücke um 413 Ar vermehrt.

Schwerin. 356 Tabakspflanzen wurden zu Anfang des Erntejahres 1891/92 in Mecklenburg ermittelt. Seit dem vorigen Erntejahre hat sich der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzt Grundstücke um 413 Ar vermehrt.

Schwerin. 356 Tabakspflanzen wurden zu Anfang des Erntejahres 1891/92 in Mecklenburg ermittelt. Seit dem vorigen Erntejahre hat sich der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzt Grundstücke um 413 Ar vermehrt.

Schwerin. 356 Tabakspflanzen wurden zu Anfang des Erntejahres 1891/92 in Mecklenburg ermittelt. Seit dem vorigen Erntejahre hat sich der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzt Grundstücke um 413 Ar vermehrt.

Schwerin. 356 Tabakspflanzen wurden zu Anfang des Erntejahres 1891/92 in Mecklenburg ermittelt. Seit dem vorigen Erntejahre hat sich der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzt Grundstücke um 413 Ar vermehrt.

Man fand Matrasen, Pettkissen, Deden, Stühle, Bein, Spieß, mehrere Säker Bier u. s. w. vor.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Münchengladbach. Der hiesige Landrath ist suspendirt und vor das Ministerium geladen worden. Er soll sich Unterschleife haben zu Schulden kommen lassen.

Bahnbau in der Nähe von Grilfaburg in Niederbayern sind infolge von Unvorsichtigkeit zwei Arbeiter verunglückt.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

Burgau. Einer Hilfsconduktorsfrau von hier bereitete die Kinderlosigkeit ihrer fünfjährigen Ehe großen Kummer, um so mehr, als ihr Mann diesen, holte sie sich, nach allerlei tadelhaften Vorbereitungen, in der königl. Entbindungsanstalt ein neugeborenes Mädchen, das Kind einer armen Dienstmagd.

zum Stadtgespräch gewordene Verhältnis aufmerksam gemacht, weiterte sich aber, gegen Schön vorzugehen, bis er vom Ehrengericht dazu gezwungen wurde.

Elsaß-Lothringen. Saargemünd. Vor einigen Tagen wurde ein Offizier des 6. bayerischen Chevallegers-Regiment, Lieutenant Götz, von mehreren jungen Fabrikangestellten durch Schimpfwörter beleidigt; einer der jungen Leute erhielt daraufhin durch einen Säbelhieb eine schwere Verwundung am Unterarm, welche eine Verbringung ins Hospital nöthig machte.

Hochfelten. Der 17 Jahre alte Schiffschmied August Babb aus Gemersheim wurde wegen Ermordung und Beraubung des Schifferspaars Kahlhofer zu 15 Jahren Gefängnis verurtheilt.

Straßburg. General-Bicar Dr. Straub wurde im Generalvicariatsgebäude todt aufgefunden. Er war einem Herzschlage erlegen.

Sennheim. Eine Hausfuchung bei dem Meister Franz Zimmermann in Niederapfel brachte es zu Tage, daß derselbe schon eine Reihe von Jahren seine geistesranke Schwester in einem Stalle eingekerkert hatte.

Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Württemberg. Stuttgart. Seit 1880 hatten wir hier keinen so geringen Weintrag als heuer. Die Gesamtternte beträgt 34,584 Gallonen; auf den Morgen kommen durchschnittlich 22 Gall. Der Ertrag betrug 84,193 M.

Oesterreich.

Wien. Erzherzog Sigismund Leopold Rainer von Oesterreich ist an der Grippe gestorben. Er war ein Vetter des Kaisers und Sohn des verstorbenen Erzherzogs Rainer, welcher vor langen Jahren Vizekönig der Lombardei war und wegen seiner Strenge gegen die Italiener in politischer Beziehung bekannt. Sigismund wurde im Jahre 1826 in Mailand geboren.

Wien. Erzherzog Sigismund Leopold Rainer von Oesterreich ist an der Grippe gestorben. Er war ein Vetter des Kaisers und Sohn des verstorbenen Erzherzogs Rainer, welcher vor langen Jahren Vizekönig der Lombardei war und wegen seiner Strenge gegen die Italiener in politischer Beziehung bekannt. Sigismund wurde im Jahre 1826 in Mailand geboren.

Wien. Erzherzog Sigismund Leopold Rainer von Oesterreich ist an der Grippe gestorben. Er war ein Vetter des Kaisers und Sohn des verstorbenen Erzherzogs Rainer, welcher vor langen Jahren Vizekönig der Lombardei war und wegen seiner Strenge gegen die Italiener in politischer Beziehung bekannt. Sigismund wurde im Jahre 1826 in Mailand geboren.

Wien. Erzherzog Sigismund Leopold Rainer von Oesterreich ist an der Grippe gestorben. Er war ein Vetter des Kaisers und Sohn des verstorbenen Erzherzogs Rainer, welcher vor langen Jahren Vizekönig der Lombardei war und wegen seiner Strenge gegen die Italiener in politischer Beziehung bekannt. Sigismund wurde im Jahre 1826 in Mailand geboren.

Wien. Erzherzog Sigismund Leopold Rainer von Oesterreich ist an der Grippe gestorben. Er war ein Vetter des Kaisers und Sohn des verstorbenen Erzherzogs Rainer, welcher vor langen Jahren Vizekönig der Lombardei war und wegen seiner Strenge gegen die Italiener in politischer Beziehung bekannt. Sigismund wurde im Jahre 1826 in Mailand geboren.

Wien. Erzherzog Sigismund Leopold Rainer von Oesterreich ist an der Grippe gestorben. Er war ein Vetter des Kaisers und Sohn des verstorbenen Erzherzogs Rainer, welcher vor langen Jahren Vizekönig der Lombardei war und wegen seiner Strenge gegen die Italiener in politischer Beziehung bekannt. Sigismund wurde im Jahre 1826 in Mailand geboren.

Wien. Erzherzog Sigismund Leopold Rainer von Oesterreich ist an der Grippe gestorben. Er war ein Vetter des Kaisers und Sohn des verstorbenen Erzherzogs Rainer, welcher vor langen Jahren Vizekönig der Lombardei war und wegen seiner Strenge gegen die Italiener in politischer Beziehung bekannt. Sigismund wurde im Jahre 1826 in Mailand geboren.